Universität Stuttgart

1. Industriebauseminar

„IREM ist menschlich“

irem
industrial real estate management

PROGAMM VOM 04.06.2014 bis 06.06.2014

Inhalt

Quelle: Ingenieurgemeinschaft Gölkel IGG

Inhalt 02

Grußwort 03

Programm 04

Kurzvorstellung der Redner

Prof. Dr. techn. Dr.-Ing. E. h. Berthold Leibinger 07

Prof. Thomas Brandin 08

Albrecht Fischer 08

Andreas Fuchs 09

Dr. Herbert Grebenc 09

Stefan Kögl 10

Alexander Lenk 10

Volkmar Metzler 11

Dr. Kerstin Renz 11

Stefan Rief 12

Dirk Rumler 12

Nicole Seidl 13

Oliver Sorg 13

Prof. Dr. Christian Stoy 14

Prof. Martin Weischer 15

Gebäudefotos Titel (vlnr): Pressefoto BASF (o), Kohlbecker | Architekten & Ingenieure Kohlbecker Gesamtplan GmbH (o), Heldele GmbH (o), Kalzip GmbH (m), Ingenieurgemeinschaft Gölkel IGG (u), Kalzip GmbH (u)

Grußwort

Die gebaute Umwelt repräsentiert immense kulturelle Werte, die stetigen Veränderungen unterliegen. Diese Veränderungsprozesse – Neubau, Erweiterung, Umbau, Modernisierung und Instandsetzung – gilt es einerseits im Sinne der gesellschaftlichen Herausforderungen verantwortlich zu planen und umzusetzen, wobei der Industrie- und Gewerbebau mit etwa einem Drittel des Bauvolumens von besonderem Interesse ist. Andererseits sind Immobilien aber auch ein Produktionsfaktor, den es kompetent zu betreiben gilt. Insbesondere bei Industrieunternehmen sind Immobilien einer der wichtigsten Produktionsfaktoren, der nicht selten mehr als 10 % der Bilanzsumme ausmacht und im Allgemeinen der zweitgrößte Kostenfaktor ist. Diese Zahlen verdeutlichen, dass Planen, Umsetzen und Betreiben von Industrieimmobilien große unternehmerische Herausforderungen darstellen.

Das Industriebauseminar 2014 in Stuttgart hat sich vor diesem Hintergrund das Ziel gesetzt, aktuelle Industriebau-Themen aus verschiedenen Blickwinkeln zu beleuchten und zur Diskussion zu stellen. Im Vordergrund steht der Informationsgewinn zu gegenwärtigen Fragestellungen für die Teilnehmer und ihre Unternehmen. Das Industriebauseminar richtet sich an Akteure des Industriebaus wie Bauherrenorganisationen, Planungsbüros sowie System- oder Produkthersteller.

Das IREM-Seminar bietet darüber hinaus Forschenden und Lehrenden von Hochschulen einen Einblick in komplexe Fragestellungen des Industriebaus sowie Möglichkeiten zum Austausch. Titel des diesjährigen Industriebauseminars ist „IREM ist menschlich“, was auch einen Hinweis auf die zweite Komponente einer solchen Veranstaltung gibt: Zusammenkommen von Menschen und Bildung von Netzwerken. Unter diesem Titel gibt es somit inhaltlich hochkarätige Vorträge, die uns auch Anlass zu vielfältigen Diskussionen bieten.

Für die Unterstützung des IREM Industriebauseminars 2014 danken wir unseren Sponsoren, Referenten und allen, die sich an den vorbereitenden Gesprächen beteiligten.

Mit besten Wünschen und Grüßen
Ihr IREM Team

Programm

MITTWOCH	04.06.2014
18.00:	**Key Lecture** **Prof. Dr. techn. Dr.-Ing. E. h. Berthold Leibinger**
anschließend	..... Flying Buffet

DONNERSTAG 05.06.2014

Architektur im Industriebau
Moderation: Christian Marquart

09:30-10:00	**Geschichte des Industriebaus** Dr.-Ing. Kerstin Renz
10:00-10:30	**Architektur I** Andreas Fuchs, Henn Architekten
10:30-11:00	**Architektur II** Oliver Sorg, SFP Architekten
11:00-11:30	Kaffeepause
11:30-12:30	**Podiumsdiskussion Architektur im Industriebau** (Moderation: Christian Marquart) Dr.-Ing. Kerstin Renz, Oliver Sorg, Andreas Fuchs, Albrecht Fischer, Alexander Lenk
12:30-14:00	Mittagspause

Bürowelten

14:00-14:30	**Blick in die Zukunft** Stefan Rief, Fraunhofer IAO
14:30-15:00	**Bürowelten – State of the Art GETRAG** Alexander Lenk, GETRAG
15:00-15:10	**Bürowelten** **Diskussion**
15:10-15:40	Kaffeepause

Energie
Moderation: Prof. Manfred Hegger

15:40-16:10	**Energie aus Unternehmensperspektive** Nicole Seidl, BASF
16:10-16:40	**Energie aus der Perspektive der Politik**
16:40-16:50	**Energie –** **Diskussion & Zusammenfassung**

ab 18.00: Festrede
Pater Hubert Veeser

anschließend	Catering

FREITAG 06.06.2014

Benchmark
Moderation: Prof. Thomas Brandin

09:00-09:30	**Benchmark** Volkmar Metzler, Merck
09:30-10:00	**Benchmark aus Unternehmensperspektive** Stefan Koegl, Siemens
10:00-10:20	**Benchmark** **Diskussion**
10:20-10:50	Kaffeepause

Nachwuchs & Hochschule
Moderation: René Stautmeister

10:50-11:10	**Nachwuchs & Hochschule** Prof. Martin Weischer, FH Münster
11:10-11:30	**Industriebaukompetenz in der Globalisierung** Prof. Thomas Brandin, Hochschule Biberach
11:30-11:50	**Nachwuchs & Hochschule** Prof. Dr. Christian Stoy, Universität Stuttgart
11:50-12:30	Kaffeepause

Bürowelten
Moderation: Stefan Rief

12:30-13:00	**Bürowelten – State of the Art BMW** Dr. Herbert Grebenc, BMW
13:00-13:30	**Programming –** **Bedarfsplanung für innovative Arbeitswelten** Dirk Rumler, Drees & Sommer
13:30-14:00	**Bürowelten** **Diskussion**

ab 14.00: Zusammenfassung
und Ausklang

14:30-16:30	Doktorandenkolloquium

Vorstellung der Redner

Prof. Dr. techn. Dr.-Ing. E. h. Berthold Leibinger

Berthold Leibinger wurde im November 1930 in Stuttgart geboren. Nach einer Lehre bei der TRUMPF GmbH studierte er von 1951 bis 1957 Maschinenbau an der Universität Stuttgart und wurde anschließend Konstrukteur bei TRUMPF. Nach einem beruflichen Aufenthalt in den USA wurde er 1961 Leiter der Konstruktionsabteilung bei TRUMPF, 1966 Technischer Geschäftsführer und Gesellschafter, 1978 übernahm er den Vorsitz der Geschäftsführung. Anschließend war er von 2005 bis 2012 Vorsitzender in den Aufsichtsratsgremien der TRUMPF Gruppe. Heute gehören seiner Familie 95 Prozent am Unternehmen, 5 Prozent hält die Berthold Leibinger Stiftung.

2014 schließt Berthold Leibinger ein Promotionsstudium an der Technischen Universität Wien zum Doktor der Technischen Wissenschaften erfolgreich ab. Im verbandspolitischen Bereich ist zu nennen, dass Berthold Leibinger Ehrenpräsident der IHK Region Stuttgart, sowie Mitglied des Engeren Vorstands und des Hauptvorstands des VDMA ist. Zudem ist er Ehrenvorsitzender des Aufsichtsrats der BASF SE.

Berthold Leibinger erhielt nicht nur akademische Auszeichnungen, auch die Politik hat sein Engagement vielfach gewürdigt. Er hat zahlreiche Ehrenämter inne, unter anderem ist er Vorstandsvorsitzender der Internationalen Bachakademie und Vorsitzender des Freundeskreises des Deutschen Literaturarchivs Marbach e. V.

Prof. Thomas Brandin

Professor Dipl.-Ing.Thomas Brandin ist Leiter der Werksplanung bei der Andreas Stihl AG&Co.KG in Waiblingen, Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Industriebau e.V. und Honorarprofessor an der Hochschule Biberach für Projektmanagement im Industriebau.

Nach fast 40-jährigen Tätigkeiten im Baugeschehen in über 30 Ländern kann er sowohl auf die Umsetzbarkeit planerischer Erfahrungen als auch auf die Anwendung wissenschaftlicher und pragmatischer Erkenntnisse im Industrie- und Gewerbebau zurückgreifen.

Albrecht Fischer

Albrecht Fischer wurde 1956 in Horb am Neckar geboren und absolvierte von 1976 bis 1985 ein Architekturstudium an der Universität Karlsruhe. Nach seinem Studium war er von 1985 bis 1991 in den Architekturbüros Prof. Sommer und Prof. Mohl in Karlsruhe als Mitarbeiter tätig, bis er 1991 in die Bauabteilung der Robert Bosch GmbH eintrat.

Seit 2011 ist Albrecht Fischer Leitender Direktor des „Corporate Department for Real Estate and Facilities" bei der Robert Bosch GmbH.

Andreas Fuchs

Andreas Fuchs ist Dipl.-Ing. Architekt und Senior Associate im Büro Henn. Sein Architekturstudium absolvierte Andreas Fuchs an der Fachhochschule Regensburg und der Technischen Universität Dresden. Seit 2002 ist er im Büro Henn tätig und ist dort seit 2010 Head of Programming.

Auswahl wichtiger Projekte: Universitätsspital Bern, Masterplan Inselspital Bern, Schweiz; Roche Diagnostics GmbH, Strategischer Masterplan Werk Mannheim und Penzberg; McKinsey & Company, Inc., Umzugsplanung Bürostandort Berlin; Allreal, Projektentwicklung Escher-Wyss Areal, Zürich, Schweiz; Merck KGaA, Masterplan Darmstadt; Porsche AG, Masterplan Werkserweiterung, Zuffenhausen; Porsche AG, Machbarkeitsstudie Aus- und Weiterbildungszentrum, Zuffenhausen; Porsche AG, Innovations- und Integrationszentrum, Weissach; Audi AG, Masterplan TE Technische Entwicklung, Ingolstadt; Audi AG, Masterplan NSU, Neckarsulm; BMW AG, Forschungs- und Innovationszentrum, Masterplan III, München; DaimlerChrysler, Masterplan Motorenwerk, Berlin.

Dr. Herbert Grebenc

Der gebürtige Allgäuer Herbert Grebenc (Jahrgang 1957) studierte BWL an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Er wurde 1986 promoviert, nach seiner Promotion leitet er internationale Strategieprojekte im Zentralbereich Unternehmensplanung der Siemens AG.

Nach seinem Wechsel zu BMW verantwortet er ab 1990 die BMW Konzernorganisation und übernahm 1991 die Leitung Betriebswirtschaft der Rolls-Royce GmbH in Oberursel. 1994 wurde er Leiter Konzernkoordination BMW Rolls-Royce und Rover Group der BMW AG, wo er 1998 die Verantwortung für Konzernkoordination-, Strukturplanung, Volkswirtschaft übernahm. Von 2003 bis 2009 leitete er den Bereich Immobilien und Facility Management der BMW Group. Seit 2009 ist er dort Bereichsleiter Immobilien- und Facilitymanagement und Konzernsicherheit der BMW Group.

Stefan Kögl

Stefan Kögl, Jahrgang 1965, studierte Architektur an der TU Braunschweig und machte 1994 seinen Abschluss. Erste Berufserfahrung sammelte er als planender Architekt in verschiedenen Architekturbüros, bevor er 2004 zur Metro AG kam und dort als Planungsleiter zahlreiche prämierte internationale Projekte umsetzte.

Nach geschäftsführender Tätigkeit bei der LBBW Immobilien in der internationalen Projektentwicklung kam er 2010 zur Siemens Real Estate. Seither leitet er den Bereich „Building Solutions“ und ist Mitglied des SRE Boards. Aufgabe ist die weltweite Verantwortung für Projektentwicklung und Bau zur Implementierung nachhaltiger Immobilienlösungen innerhalb der Siemens AG unter Berücksichtigung der Corporate Architecture und des gesamten Gebäude-Lebenszykluses.

Alexander Lenk

Alexander Lenk studierte von 1992 bis 1998 Architektur an der Universität Stuttgart. Von 1996 an war er in verschiedenen Architekturbüros tätig. Im Jahr 1999 nahm Alexander Lenk am Wettbewerb für die neue Firmenzentrale und das Entwicklungszentrum InnovationCentre der GETRAG teil. Es folgte im Jahr 2000 der Eintritt bei der Firma GETRAG als Projektleiter für das InnovationsCenter.

Seit 2002 ist Alexander Lenk Leiter der Abteilung “Corporate Real Estate, Facilities and Factory Planning” bei der GETRAG und seit 2014 zusätzlich Standortleiter des InnovationCentre in Untergruppenbach.

Volkmar Metzler

Volkmar Metzler absolvierte das Studium des Bauingenieurwesens an der Hochschule Darmstadt. Seit 2008 ist er bei Merck als Abteilungsleiter der Bauabteilung tätig.

Seit 2013 ist Volkmar Metzler bei Merck Abteilungsleiter der Abteilung Building & Facility Management und Geschäftsführer der Merckschen Wohnbau GmbH. Im Rahmen des diesjährigen Industriebauseminars spricht er zum Thema Benchmark.

Dr. Kerstin Renz

Schwerpunkt der beruflichen Tätigkeit von Kerstin Renz ist die Geschichte des Industriebauwesens. Nach einem Studium der Kunstgeschichte und Germanistik war sie einige Jahre wissenschaftliche Mitarbeiterin beim Landesamt für Denkmalpflege Baden-Württemberg und ist seit 1995 auch als Fachjournalistin für die Bereiche Kultur und Wissenschaft tätig.

Nach Abschluss ihrer Promotion zum Thema „Philipp Jakob Manz. Industriearchitekt und Unternehmer“ im Jahr 2003 ist Kerstin Renz als wissenschaftliche Assistentin am Institut für Architekturgeschichte der Universität Stuttgart beschäftigt und bereitet derzeit ihre Habilitation vor.

Von 2003 bis 2013 gab Kerstin Renz Lehrveranstaltungen und Vorlesungen an der Universität Stuttgart, Fakultät Architektur und Stadtplanung sowie der HFT Stuttgart zur Architekturgeschichte des 19. und 20. Jh. Seit dem Sommersemester 2014 hat sie einen Lehrauftrag im Masterstudiengang Industrial Real Estate Management zur Geschichte des Industriebauwesens.

Stefan Rief

Stefan Rief studierte Architektur- und Stadtplanung an der Universität Stuttgart. Nach Auslandsaufenthalten in Frankreich und Schweden startete er seine berufliche Laufbahn im Jahr 2001 als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation in Stuttgart. Dort setzt er sich mit der Wirkung von räumlich-technologischen Arbeitsumgebungen auf Kommunikation, Leistungsfähigkeit und das Wohlbefinden von Menschen auseinander. Seit 2009 leitet er das Competence Center „Workspace Innovation", das sich ganzheitlich mit der Erforschung und Konzeption innovativer Infrastrukturen für Bürogebäude, Innovations- und Lernzentren, Labore und Pflegeeinrichtungen beschäftigt.

Stefan Rief ist Dozent für Arbeitsgestaltung im Büro an der Universität Stuttgart und Mitautor in zahlreichen Publikationen, unter anderem Green Office – ökonomische und ökologische Potenzialen nachhaltiger Arbeitsumgebungen oder Arbeitswelten 4.0 – wie wir morgen leben und arbeiten werden.

Dirk Rumler

40 Jahre, Architekt, Senior Consultant und Leiter Anforderungsmanagement bei DS Consulting. Dirk Rumler ist Experte für Bedarfsplanung, Programming, Nutzungskonzepte und strategische Belegungsplanung. Nach dem Studium der Architektur in Stuttgart und Nancy, war er von 2001 bis 2008 bei Top Office Management tätig. Von 2008 bis 2011 war Dirk Rumler bei Drees&Sommer Stuttgart beschäftigt und seit 2011 ist er bei DS Consulting.

Wesentliche Projekte: 2006-2014 Roche, Basel, Projektleitung Nutzungskonzepte und Belegungsplanung Bau 1 (2000 Arbeitsplätze); 2012-2013 VW Nutzfahrzeuge, Hannover, „Standardisiertes Bürokonzept Südrandbau" (2000 Arbeitsplätze); 2006-2009 R+V Wiesbaden, Konzeption Projekthaus (400 Arbeitsplätze); 2004-2006 Infineon Campeon, München, Projektleitung Bürokonzepte und Belegungsplanung (6000 Arbeitsplätze); 2001-2003 T-Mobile, Bonn, Bürokonzeption T-Mobile 2 für 2000 Arbeitsplätze.

Nicole Seidl

Nicole Seidl, 34 Jahre jung, ist seit 2011 bei der BASF SE als „advocacy manager" im Baubereich aktiv. Studium der Dipl. Umweltwissenschaften; Diplomarbeit über das Forschungsprojekt „Risk Habitat Megacity" der Helmholtz-Gemeinschaft. Vorrangig widmete sie sich dem Thema der Nachhaltigkeitsbewertung des Abfallmanagements in Santiago de Chile.

Nicole Seidl ist seit 2011 für die BASF aktiv u.a. im Arbeitskreis des BDIs „energieeffiziente Gebäude" sowie der Bauarbeitsgruppe von PlasticsEurope. Zu ihren Schwerpunktthemen zählen Energie- und Ressourceneffizienz, Nachhaltigkeitsanforderungen und Nachhaltigkeitsbewertung sowie die Beobachtung des regulatorischen Umfeldes von BASF Produkten → Bewertung von Chancen und Risiken für die betroffenen Geschäftsfelder der BASF → One-Voice-Policy → Einbringung von Positionen in die Verbandsarbeit.

Oliver Sorg

Freier Architekt BDA, Geschäftsführender Gesellschafter der Sorg und Frosch Planungs GmbH, Stuttgart (SFP). Schwerpunkt im Bereich der Planung. Architekturstudium an der TU Berlin und an der Universität Stuttgart. Studium der Bildhauerei bei Professor Lothar Fischer in Berlin. Mehrjährige Tätigkeit als Architekt in den Büros Lord Norman Foster und Zaha Hadid in London. Lehrbeauftragter an der Universität Stuttgart und Hochschule für Technik. Fachpreisrichter bei Wettbewerben. Mitglied in der Egon Eiermann Gesellschaft, Dachverband integratives Planen und Bauen (DiPB).

Themenschwerpunkte des Büros sind: Gewerbe und Bürobauten, Forschungsgebäude, Gesundheitsbauten (Krankenhäuser) und der Umbau von denkmalgeschützten Gebäuden.

Prof. Dr. Christian Stoy

Christian Stoy wurde zum 1. Februar 2007 auf die Professur für Bauökonomie an die Universität Stuttgart berufen. Als Institutsdirektor widmet er sich in der Forschung ganzheitlichen ökonomischen Betrachtungen von Bauwerken aus der Sicht des Eigentümers, Nutzers, Betreibers und der Bauwirtschaft. In der Lehre vertritt er die Bauökonomie und unterrichtete im Laufe seiner Hochschulkarriere hauptsächlich in den Studiengängen Architektur, Bauingenieurwissenschaften, Umweltnatur-, Umweltingenieurwissenschaften sowie Immobilienökonomie und -management. Christian Stoy wirkt neben seiner Hochschultätigkeit in Forschungs-, Gutachten- und Beratungsprojekten mit.

Mit dem 2014 gestarteten berufsbegleitenden Masterprogramm „IREM Industrial Real Estate Management" hat das Institut für Bauökonomie in Zusammenarbeit mit führenden deutschen Industrieunternehmen hinsichtlich der Weiterbildung zum Industriebau-Spezialisten die Vorreiterrolle übernommen.

Prof. Martin Weischer

Studium Architektur und Städtebau sowie Kunstgeschichte und Projektleitungen in mehreren Architekturbüros; 1989-1993 LWL Referatsleiter im Westf. Baupflegeamt, Landschaftsverband Westfalen – Lippe, Münster; 1993-2000 Bertelsmann AG, Prokurist, Leiter der Zentralen Bauabteilung; seit 2000 Professor (Aufbau des Departements Bau- und Facility Management) Fachhochschule Münster, msa_Fachbereich Architektur; 2005 Rheinschiene (heute RSAA, RS Associated Architects GmbH), Gründungsmitglied; seit 2008 Prodekan der msa_ Fachbereich Architektur FH Münster.

Beratungen: Projektmanagement, Projektentwicklung, Lebenszyklusmanagement von Gebäuden, Facility Management. Besondere Arbeits- und Forschungsbereiche: Lebenszyklusmanagement von Immobilien (u.a. zahlreiche Benchmarkingprojekte) und Nachhaltigkeit im Industriebau. Runder Tisch „Nachhaltiges Bauen", Berater für Flächen- und Projektentwicklung, Gutachter in zahlreichen Akkreditierungsverfahren von Studiengängen und Hochschulen.

Sponsoren:

BOSCH
Technik fürs Leben

Freudenberg

MERCK

GETRAG

TRUMPF

DMS

igg KONSTRUKTIVE WERTE

DREES & SOMMER

LBW

WOLFF & MÜLLER

Kooperierende Hochschule:

TU WIEN
TECHNISCHE UNIVERSITÄT WIEN
Vienna University of Technology

Mit freundlicher Unterstützung von:

AGI
Arbeitsgemeinschaft Industriebau e. V. (AGI)

irem
industrial real estate management

IREM Industriebauseminar
Institut für Bauökonomie
Universität Stuttgart
Keplerstraße 11
D-70174 Stuttgart

Tel. +49-711-685 83309
Fax +49-711-685 83308

info@irem.uni-stuttgart.de
www.irem.uni-stuttgart.de